

Germany-Stuttgart: Construction work for buildings relating to exhibitions

OJ S 40/2017 25/02/2017

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG

Postal address: Messeplatz 1

Town: Stuttgart

NUTS code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Postal code: 70629

Country: Germany

E-mail: thomas.glawaw@messe-stuttgart.de

Telephone: +49 71118560-2983

Fax: +49 71118560-2600

Internet address(es):

Main address: <http://www.messe-stuttgart.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://pkm.conclude.com/4101-ve08-2-heizung-kaelte>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Ingenieurbüro Liebert Versorgungstechnik GmbH & Co. KG

Postal address: Kantstraße 44/45

Town: Berlin

NUTS code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Postal code: 10625

Country: Germany

E-mail: stg-messe@liebert-ing.de

Telephone: +49 303199175-0

Fax: +49 303199175-200

Internet address(es):

Main address: <http://www.liebert-ing.de/>

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG

Postal address: Messeplatz 1

Town: Stuttgart

Postal code: 70629

Country: Germany

Telephone: +49 71118560-2983

E-mail: thomas.glawaw@messe-stuttgart.de

Fax: +49 71118560-2600

NUTS code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Internet address(es):

Main address: <http://www.messe-stuttgart.de>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Messeerweiterung Stuttgart.

II.1.2. Main CPV code

45212310 Construction work for buildings relating to exhibitions

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Messehalle mit 14 400 m2 Brutto-Ausstellungsfläche (BGF 21 000 m2, BRI 247 000 m3), Eingang West (BGF 7 000 m2, BRI 39 000 m3), Außenanlagen.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 46 000 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for one lot only

II.2. Description

II.2.1. Title

Los 08.2 Restleistungen Heizungs- und Kältearbeiten inkl. Dämmarbeiten
Lot No: 08.2

II.2.2. Additional CPV code(s)

45212310 Construction work for buildings relating to exhibitions

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

NUTS code: DE113 Esslingen

NUTS code: DE11 Stuttgart

II.2.4. Description of the procurement

Nahwärmenetz gespeiste indirekte Heizungsanlage, ca. 3 500 m Rohrleitung, ca. 2,1 MW Wärmeleistung,
Heizkörper, 20 m Unterflurkonvektoren, 4 Torluftschleieranlagen, 30 m Deckenstrahlplatten und div. Umlufterhitzern, 14 RLT-Erhitzen.
Nahkältenetz gespeiste Kälteanlage, ca. 1 800 m Rohrleitung u. rund 2,5 MW Kälteleistung, KVS-WRG-System mit ca. 100 m Rohrnetz,

ca. 20 Umluftkühlgeräte, ca. 630 m2 Kühldeckenfläche, 12 RLT-Kühler für eine Messehalle mit 14 400 m2 Brutto-Ausstellungsfläche (BGF 21 000 m2, BRI 247 000 m3), Eingang West (BGF 7 000 m2, BRI 39 000 m3), Außenanlagen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below
Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 10/04/2017 End: 01/09/2017

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Jeder Bieter und jedes Mitgliede einer Bietergemeinschaft müssen mit dem Angebot folgende Eigenerklärung abgeben:

1. Angaben zur Eintragung in das Berufs-/ Handelsregister.
2. Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation.
3. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe im Sinne von § 123 Abs. 1 bis 3 GWB, § 6 e EU Abs. 1 bis 3 VOB/A vorliegen.
4. Eigenerklärung, ob bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen wurde (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB, § 6 e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A).
5. Eigenerklärung, ob im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen wurde, durch die die Integrität des Unternehmens in Frage gestellt wird (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB, § 6 e EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A).
6. Eigenerklärung, ob eine Vereinbarung mit anderen Unternehmen getroffen wurde, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezweckt oder bewirkt (§ 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB, § 6 e EU Abs. 6 Nr. 6 VOB/A).
7. Eigenerklärung, ob für das Unternehmen ein Ausschlussgrund im Sinne von § 21 Abs. 1 des Arbeitnehmersendegesetzes (AEntG), § 98 c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 Abs. 1 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) oder § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) vorliegt.

8. Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.

9. Eigenerklärung, dass das Unternehmen seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit es der Pflicht zur Beitragszahlung unterfällt, ordnungsgemäß erfüllt hat (§ 132 Abs. 4 GWB, § 6 e EU Abs. 4 VOB/A).

10. Nur bei Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaftserklärung.

Unternehmen, die in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten eingetragen sind, können für die Eigenerklärungen, die durch die Präqualifikation abgedeckt sind, die Nummern angeben, unter denen das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis bzw. gleichwertigen Verzeichnis eingetragen ist.

Für Nachunternehmer müssen die Eigenerklärungen bzw. die Angabe der Nummer des Präqualifikationsverzeichnisses/gleichwertigen Verzeichnisses nicht bereits mit dem Angebot, sondern erst nach Aufforderung des Auftraggebers vorgelegt werden.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Jeder Bieter und jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft müssen mit dem Angebot folgende Eigenerklärungen abgeben:

Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Unternehmen, die in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten eingetragen sind, können für die Eigenerklärungen, die durch die Präqualifikation abgedeckt sind, die Nummern angeben, unter denen das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis bzw. gleichwertigen Verzeichnis eingetragen ist.

Für Nachunternehmer müssen die Eigenerklärungen bzw. die Angabe der Nummer des Präqualifikationsverzeichnisses/gleichwertigen Verzeichnisses nicht bereits mit dem Angebot, sondern erst nach Aufforderung des Auftraggebers vorgelegt werden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Jeder Bieter und jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft müssen mit dem Angebot folgende Eigenerklärungen abgeben:

1. Eigenerklärung über Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

2. Eigenerklärung, dass dem Unternehmen die für die termingerechte Ausführungen der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

3. Eigenerklärung über die Anzahl der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden Montagetrupps, der Anzahl der Monteure, der Anzahl der Helfer und der Anzahl der Schweißer.

Für Nachunternehmer müssen die Eigenerklärungen nicht bereits mit dem Angebot, sondern erst nach Aufforderung des Auftraggebers vorgelegt werden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Es müssen mindestens drei Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren abgegeben werden. Von den 3 Referenzen muss

mindestens eine Referenz den Bereich Messe- und Industriehalle, eine Referenz den Bereich Konferenzräume mit Kühldecken und eine Referenz den Bereich Bestandserweiterung mit Anschluss an ein bestehendes Nahwärme- und Nahkältenetz abdecken.
Bei Bietergemeinschaften werden die Referenzen zusammengerechnet.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

1. Die zu vergebenden Restleistungen der Heizungs- und Kältearbeiten einschließlich Dämmarbeiten müssten innerhalb eines kurzen Ausführungszeitraums ausgeführt werden, um die termingerechte Fertigstellung der Messerweiterung nicht zu gefährden. Das Unternehmen, das mit den Restleistungen der Heizungs- und Kältearbeiten einschließlich Dämmarbeiten beauftragt wird, muss daher zeitgleich mit 3 Montagetrupps, die mit jeweils mind. 3 Monteuren, 1 Helfer und 1 Schweißer besetzt sind, zeitgleich die Leistungen ausführen. Das heißt es müssen zeitgleich mind. 9 Monteure, 3 Helfer und 3 Schweißer auf der Baustelle eingesetzt werden.
2. Verpflichtungserklärungen nach dem Baden-Württembergischen Landestariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG-BW) müssen von jedem Bieter und jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorgelegt werden. Für Nachunternehmer müssend die Verpflichtungserklärungen nicht bereits mit dem Angebot, sondern erst auf Aufforderung der Vergabestelle vorgelegt werden.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 09/03/2017 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 09/04/2017

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 09/03/2017 Local time: 10:00

Place:

Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG,
Messeplazza 1, 70629 Stuttgart, Empfang Erdgeschoss.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die für die Abgabe eines Angebots erforderlichen Vergabeunterlagen können mit und ohne Registrierung unter dem unter I. 3. angegebenen Link kostenlos angesehen und heruntergeladen werden. Unternehmen können jedoch nur dann über etwaige Änderungen der Vergabeunterlagen oder Rückfragen und Beantwortungen informiert werden, wenn sie sich registrieren lassen. Nicht registrierte Unternehmen müssen sich regelmäßig selbst unter dem angegebenen Link informieren, ob Änderungen oder Rückfragenbeantwortungen eingestellt wurden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Postal address: Kappellenstraße 17
Town: Karlsruhe
Postal code: 76131
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer, Baden-Württemberg gestellt werden, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei der Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

21/02/2017